



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,
Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 03.11.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Grasemann, Hans-Jürgen

Mitglieder

Endresz, Willi
Fink, Horst
Malecha, Friedhelm für Herrn Hager
Päper, Cornelia
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Brigitte
Thiel, Jürgen
von Polheim, Jörg für Herrn Welp

von der Verwaltung

Heymann, Stefanie
Müller, Matthias
Persian, Dietmar Bürger-
meister
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Boldt, Winfried
Hager, Wilfried
Welp, Gerhard

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB III/3077/2016**
- 3 Vorstellung städtebauliches Konzept Ewald-Gnau-Straße **FB III/3076/2016**
- 4 Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 55 Winterhagen-West **FB III/3080/2016**
- 5 Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 56 Winterhagen-Scheideweg **FB III/3081/2016**
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/3077/2016

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 3 Vorstellung städtebauliches Konzept Ewald-Gnau-Straße Vorlage: FB III/3076/2016

Herr Schröder erläutert den Entwurf des Schreibens, welches im Anschluss an die Sitzung auch an die Anlieger verschickt werden soll, die zur letzten Ausschusssitzung am 30.08.2016 einen Fragekatalog eingereicht hatten. Anhand eines Übersichtsplanes zeigt Herr Schröder sämtliche theoretischen Möglichkeiten alternativer Wohnbauflächen im gesamten Stadtgebiet auf. Bei genauer Betrachtung wird deutlich, dass keine alternativen Wohnbauflächen in ähnlicher Größe für die Stadt verfügbar sind. Der Plan ist der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss stellt Herr Müller drei neue städtebauliche Konzepte zur Ewald-Gnau-Straße vor. Alle drei Varianten sind lediglich noch mit insgesamt 23 bis 25 Wohneinheiten beplant und die Erschließung erfolgt ausschließlich über die August-Lütgenau-Straße. Außerdem wurde die Fläche des ehemaligen Stadtarchivs aus den neuen Konzepten vollständig heraus gehalten. Bei allen Gebäuden handelt es sich um Bauten mit zwei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss.

Herr von Polheim bittet um eine Einschätzung zur Preisentwicklung, schließlich ging es um die Schaffung von günstigerem Wohnraum, der vor allem über die Masse erreicht wird. Herr Persian entgegnet, dass das Wohnen im unteren Preissegment nach wie vor Ziel ist.

Herrn Schütte interessiert, ob der Bolzplatz und die Freifläche bei Umsetzung einer der vorgelegten Entwürfe mit einem Investor veräußert werden würde. Hierzu wurden konkret noch keine Planungen vorgenommen, dennoch hält Herr Persian den Verkauf der Flächen eher für unrealistisch.

Herr Fink fragt, was die Stadt mit den Parkplatzflächen des Schießplatzes und den Flächen des ehemaligen Stadtarchivs plant, er empfindet einen Freiraum in dem Bereich sinnvoll. Herr Persian entgegnet, dass das ehemalige Stadtarchiv derzeit weiterhin als Übergangswohnheim genutzt wird.

Herr von Polheim betont, dass der Bedarf an günstigem Wohnraum jetzt besteht und eine Umsetzung des Projektes aus diesem Grund möglichst schnell erfolgen sollte. Die Ansicht wird von Herrn Persian bestätigt. Er schlägt deshalb vor, die neu vorgestellten Ausbauvarianten als Grundlage für die politischen Diskussionen zu nehmen und sie in einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit den Anwohnern vorzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt billigt die Entwürfe und nimmt diese als Grundlage für die jetzt folgenden politischen Diskussionen.

**zu 4 Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 55 Winterhagen-West
Vorlage: FB III/3080/2016**

Herr Müller erläutert anhand der beigefügten Präsentation kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

1. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 „Winterhagen-West“ einzuleiten.

2. Der Ausschuss beschließt:

Die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 „Winterhagen-West“ gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB soll durch die Verwaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diese Beschlüsse einstimmig.

**zu 5 Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 56 Winterhagen-Scheideweg
Vorlage: FB III/3081/2016**

Beschluss:

3. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 56 „Winterhagen-Scheideweg“ einzuleiten.

4. Der Ausschuss beschließt:

Die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 56 „Winterhagen-Scheideweg“ gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB soll

durch die Verwaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diese Beschlüsse einstimmig.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Zur Besprechung und Planung der K5 findet am 08.03.2017 um 16 Uhr eine gemeinsame Sitzung mit dem Kreisbauausschuss statt.

Dieser Termin dient einer gemeinsamen Tenorfindung und findet rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme statt.

Die SPD hält auch den unteren Bereich zur K5 für sehr wichtig und beachtenswert, da an dieser Stelle kein Rad- / Gehweg vorhanden ist. Herr Schütte bestätigt die Wichtigkeit, macht aber darauf aufmerksam, dass dies nicht Teil des aktuellen Verfahrens ist. Er und Herr Persian betonen, dass der Umbau der K5 nur dann sinnvoll ist, wenn die Gastronomie erhalten bleibt.

Herr Grasemann bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Müller für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Ergänzung der Verwaltung: Der Termin der gemeinsamen Sitzung wurde auf den 15.03.2017 verschoben. Die Ausschussmitglieder wurden bereits darüber informiert.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.11.2016

Hans-Jürgen Grasemann

Stefanie Heymann
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.